

[45091.] Wir suchen für unser Sortiment einen tüchtigen Gehilfen katholischer Confession. Der Eintritt kann sogleich oder zum 1. Januar erfolgen. Bewerbungen mit Photographien sind erwünscht.

Goerlich & Co. in Breslau.

[45092.] Wir suchen zu baldigem Antritte einen Gehilfen, der gut polnisch correspondirt. Salär den Leistungen angemessen.

Warschau, 2. December 1872.

Altenberg & Robitschek.

[45093.] Zur Besetzung der Stelle eines Expedienten in unserem Zeitungsverlag wird hiermit Concurrenz eröffnet. Geeignete Bewerber, welche bereits in dem Fach gearbeitet haben, wollen ihre Offerten unter Angabe ihrer seitherigen Laufbahn innerhalb 14 Tagen auf unserem Bureau einreichen.

Mannheim, 27. November 1872.

Der Verwaltungsrath der Mannheimer Vereinsdruckerei.

Besetzte Stellen.

[45094.] Zur Nachricht, dass der Gehilfe, der durch mich empfohlen wurde, Stellung gefunden hat.

Quedlinburg. Chr. Frd. Vieweg.

Bermischte Anzeigen.

Leipziger Bücher-Auction

den 12. December 1872.

[45095.]

Aufträge

zu der an oben bemerktem Tage beginnenden Versteigerung der Bibliotheken des Geh. Kirchenrath Dr. Dittenberger in Weimar, Gerichtsrath Ahnert in Leipzig, Dr. Kröger in Reinbeck bei Hamburg werden von uns wie gewohnt, *prompt und billigst* besorgt und bitten wir um deren rechtzeitige Uebersendung.

Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig.

Breslauer Nachrichten.

[45096.]

Diese Zeitung erscheint seit dem ersten October täglich, wird von einer bewährten Redaction im liberalen Sinne geleitet und hat sich bereits einen grossen, stetig steigenden Leserkreis in Breslau und namentlich in der Provinz Schlesien erworben.

Inserate

(Insertionspreis pro Zeile 2 Sgr.)

sind von bestem Erfolg.

Den Herren Buchhändlern gewähren wir 25 % Rabatt und auf Wunsch Jahresrechnung.

Die Grenzboten-Umschläge

[45097.] der Nummern 48-52 (22. November bis 20. December) erachte ich als besonders günstig für Weihnachtsanzeigen und Beilagen und ersuche daher um gef. Berücksichtigung derselben. Im Fall erstere so reichlich eingehen, daß der Raum nicht ausreicht, so werde ich rechtzeitig Extrabeilagen liefern.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 8. November 1872.

Fr. Ludw. Herbig.

Wirksamstes Organ

für

Weihnachts-Literatur.

[45098.]

Wir machen darauf aufmerksam, dass das

Daheim

in der als *Daheim-Anzeiger* erscheinenden Beilage

Inserate

aufnimmt zum Preise von 6 N^g netto pro Zeile oder deren Raum.

Der *Daheim-Anzeiger* ist eins der weitverbreitetsten und wirksamsten Inseratenblätter Deutschlands.

Speciell für *literarische Anzeigen*, von *Novitäten*, *Pracht- u. Geschenkwerken*, *Kunstsachen*, *Weihnachts-Literatur* etc. wird es kaum ein geeigneteres Publicationsmittel geben als das *Daheim*, umso mehr als wir, soweit es möglich,

den *Buchhändler-Inseraten* beim *Arrangement* den *Vorrang* einräumen und sie an die *Spitze* des *Blattes* stellen.

Das *Daheim* hat für literarische Ankündigungen längst eine nicht zu unterschätzende Bedeutung gewonnen und Erfolge nach dieser Richtung hin erzielt, die ihm schon jetzt einen Kreis regelmässiger u. fleissiger Inserenten im Buchhandel zugeführt haben.

Aufträge sind zu richten an die

Daheim-Expedition in Leipzig.

[45099.] Zur Ankündigung von Inseraten empfehle ich Ihnen die in meinem Verlage erscheinende

Volks-Zeitung.

Dieselbe ist hinsichtlich der Höhe ihrer Auflage unter den politischen Tagesblättern die erste Zeitung in Deutschland, auch in den höher gebildeten, bucherkaufenden Kreisen stark verbreitet.

Ich berechne die Zeile mit 3 1/2 S^g und gewähre Ihnen davon einen Rabatt von 14 2/3 % oder 6 S^g pro Zeile, und stelle Ihnen den Betrag in Jahresrechnung.

Berlin, December 1872.

Franz Dunder.

Inserate

[45100.] für die Weihnachtszeit finden in dem in unserm Verlage erscheinenden *Dr. Tageblatte* (Ausgabe 5100) die weiteste Verbreitung. Insertionspreis für die 6 gespaltene Petitzeile 1 1/2 N^g mit 33 1/3 % Rabatt. Betrag notiren wir in Jahresrechnung.

Bei lebhafter Verwendung für inserirte Artikel und brillanter Lage unserer Geschäftslocalitäten glauben wir für einen günstigen Erfolg der Insertionen bürgen zu können.

Braunschweig, December 1872.

Hochachtungsvoll

ergebenst

Friedrich Wagner's Hofbuchhandlung.

Allen nachträglichen Bestellern zur Nachricht, dass der diesjährige

[45101.] **Illustrierte**

Weihnachts-Katalog

gänzlich vergriffen ist.

Leipzig, 30. Nov. 1872.

E. A. Seemann.

Vervielfältigung von Photographien durch Pressendruck

[45102.]

von **Römmler & Jonas,**

Neuegasse Nr. 28, Dresden.

Wir liefern nach eingesandten Originalen, sei es Stich, Handzeichnung, Lithographie, Gemälde, photographisch, Negativ etc. etc., gedruckte unvergängliche Photographien in jeder Größe, in beliebig hoher Auflage, auf jedes Papier, billigt in kürzester Zeit.

Proben stehen gratis, aber unfrankirt zu Diensten.

Keine unverlangten Zusendungen von Schulbüchern und Theologie.

[45103.]

Trotz unserer wiederholten Anzeigen im Börsenblatt, uns keine unverlangten Zusendungen von Schulbüchern und Theologie zu machen, erhalten wir fortwährend große Pakete hiervon.

Fernere Sendungen obiger Artikel werden wir mit Porto-Nachnahme remittiren und uns auf diese Anzeige berufen.

Prag.

Friedrich Ehrlich's Buch- u. Kunstbldg.



Protestanten-Bibel.



[45104.]

Um, nachdem zwei starke Auflagen bereits vergriffen sind, von dem zur Verteilung aus der Hand bestimmten Prospective die Auflagestärke des neuen dritten Abdrucks mit größerer Sicherheit als bisher bestimmen zu können, bitte ich alle jene Handlungen, welche noch Verwendung für denselben haben, ihren Bedarf mir gefälligst umgehend, wömmöglich mit directer Post, aufgeben zu wollen.

Die wenigen restirenden Bestellungen werden im Laufe der nächsten Tage expedirt.

Leipzig, den 2. Decbr. 1872.

Joh. Ambrosius Barth.

Verlags-Verkaufsofferte.

[45105.]

Ich beabsichtige, das ausschliessliche Recht der Verbreitung von *Patr. Larroque's „De la guerre des armées permanentes. III. Ed. (396 S.) Paris 1870, Mich. Lévy Frères“* in deutscher Sprache, welches ich contractlich erwarb, wegen dermaliger Ueberbürdung mit anderen Verlagsartikeln zu veräußern und bitte die Herren Verleger, welche sich für derartige Projecte interessiren, mit mir in Verhandlung zu treten. Noch füge ich bei, dass *Mr. Larroque* ein angesehener Gelehrter ist, früher Rector der *Lyoner Akademie* war, und dass das Werk ein preisgekröntes ist.

Leipzig.

C. Herm. Serbe.

[45106.] Zu Insertionen musikalischen Inhaltes halte ich allen Herren Collegen mein

Musikalisches Wochenblatt,

welches bei einer Auflage von 2400 Exemplaren vielleicht schon jetzt die am weitesten verbreitete Musikzeitschrift ist, höflichst empfohlen. Die Gebühren für dieselben berechne ich mit 2 N^g pro gespaltene Petitzeile.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

E. W. Frißch.